

## Tag der Internationalen Frauenbewegung im Peiner Forum am 08.03.2023



Banafsheh Nourkhiz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Peine (links), Stefanie Golisch, die Opernsängerin (mitte), Silke Tödter, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises (rechts).

Foto: Stadt Peine

„Endlich wieder in Präsenz“, erwähnten die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Peine, Banafsheh **Nourkhiz** und des Landkreises Peine, Silke **Tödter** bei der gemeinsamen Begrüßung der 115 Frauen zum Internationalen Frauentag am 08.03.2023 im Peiner Forum. Die Besucherinnen genossen den Abend in vollen Zügen, tauschten sich aus und hörten ein hervorragendes Konzert der Bremer Opernsängerin **Stefanie Golisch**. Sie präsentierte ihr Programm „Der lange Weg der Emanzipation“.

Der aktuelle weltweite Widerstand und die Revolution der Frauen ist einzigartig. Dennoch: „Der Kampf um die Emanzipation ist ein langer Weg und auch in Europa ist die Gleichstellung noch lange nicht erreicht“, sagt Nourkhiz.

## Konzert der Opernsängerin

Nach den mahnenden und erinnernden Worten für das Recht der Frauen folgte ein Konzert der Opernsängerin Stefanie Golisch. Sie spannte den **musikalischen Bogen** mit Gesang, Klavier und Text. Zum Auftakt hörten die Besucherinnen „Vorwärts“ sowie das Lied „Brot und Rosen“. Die Musikstücke ein Aufbruch vom Anfang der Emanzipation und dessen langem Weg. Golisch spielte mit Herz und Leidenschaft Konzertstücke von **Clara Schumann**, **Fanny Hensel** bis hin zur internationalen Frauenbewegung. Doch nicht nur Texte von bekannten Frauen hatte die Bremerin mitgebracht, sondern auch von bekannten Männern wie **Friedrich Holländer**, dessen Text „Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“ treffend in die Themen des Internationalen Frauentages passte. Zum Abschied sang die Opernsängerin „Für mich soll's rote Rosen regnen“.

